



Warhafftige neue Zeitung /
Von dem gewaltigen
vnd freudenreichen Sieg /
 welcher den VII. Octobris / inn einem
 Golfo oder Port auff dem Meer / Delepando
 genant / von der Benediger vnd des Königs aus
 Hispanien Kriegsvolck / wider den grewlichen
 Erbfeind der ganzen Christenheit den
 Türcken (durch Gottes hülf)
 ritterlich erhalten wor
 den / 26.



Anno / M, D, LXXI.



WS ist einer hohen
Person Zeittung von ge-
wissen Orten zukommen/ Wie
die Spanische vnd Venedische Armada
am siebenden Tage nechst verwichenen
Montag Octobris/ durch Gött-

liche hülffe/ mit wenigern verlust der ihren/ eine herrliche
Victoria erhalten hat/ wider den Erbfeind vnsers Christ-
lichen Glaubens vnd Namens/ den Türcken/ inn einem
Golfo oder Port/ auff dem Meere Delepando genant/ das
hin die Türkische Armada ankommen/ vnd sich lagern
wollen/ welchen das Christliche Volck mit ordnung in ges-
talt eines halbenmonds entgegen vnd vnter augen ge-
zogen/ vnd sich eben zugetragen/ das des Türkischen
Bassa oder Obersten Hauptmans Galeen/ mit der Vene-
diger Obersten zusammen getroffen/ alda die Christen des
Türcken Galeen umbringer/ vnd mit hefftigem schiessen als
so geengstiget/ das sie Hundert vnd achtzig Galeen er-
öbert/ biß in fünffzehen tausent Türcken tod geschlagen/
viel im Meer ertrenckt/ vnd in fünfftausent darunter
auch ein Bassa gefangen. Den andern Galeen so sich in
die flucht begeben/ vnd biß in vierzig gewesen/ starck nach
gefolget/ dieselben den mehrer theils auch erlegt/ vnd das
durch bey Dreyzehen tausent gefangener Christen/ aus der
Türcken handen errettet vnd erlediget: Das also von des
Türcken ganzen Armada/ die in die Drey hundert Segel
geschätzt worden/ vber vierzig oder fünffzig nicht dar-
von kommen.

Vor welche Victoria GOTT dem Allmechtigen son-
derlich lob vnd danck zu sagen/ vnd fürter vmb schutz vnd
rettung der Christenheit zu bitten.

Die

118

Die ander Zeittung aus Venedig/
den 19. Octob. helt sich also.

Eine Galeen *Fustagnana* die von der *Arma*
da kommen / zeigen an / das auff den 7. October am
Sontag drey stund auffm Tag / der Christen *Arma*
da / mit des Türcischen *Armada* Schlacht gehalten / wel-
che allein bey fünff stunden sol gewehret haben / vnd durch
die hülff des Allmechtigen von der Christen *Armada* ganz
vnd gar erlegt worden / Auch ein hundert vnd vierzig Ga-
leen gefangen genommen / wie man in General außgibet /
Es ist solches auch von glaubwürdigen vom Adel / welche
persönlich darbey gewesen / also außgesagt worden. Diese
Galeen hat man geföhret gen *Carfu* sampt 7. tausent ge-
fangener Türcen / resto die *Armada* zu grund geschossen / sol-
len allein fünffe sampt dreyzehn *Fusti* / darauff der *Redal*
gierer / der Obrist zu *Algier* entronnen sein / welchen man auch
nachgeeylet / vnd den meisten teil der Türcen erschlagen.
Man hat auch acht grosse Heupter lebendig gefangen / dar-
unter der *Wascha* / der Türcen General / von *Dan Gio de*
Austria des Königs aus *Hispanien* neben Bruder / ein Obrister
uber die Christliche *Armada* / selbs eigener Person gefangen
worden / als bald den Kopff abgeschlagen / auff eine Stange
in seiner Galeen auffrecken lassen / zu ein spot den Türcen /
In summa grosse *Victorj* erhalten. Die Schlacht ist gesche-
hen in *Golfo de Lepando* auff der Türcen gebit / denn vn-
ser *Armada* dahin gefahren / vnd sie gesucht. Auff der
Christen seitten sol kein grosser schade geschehen sein / vber
drey oder vierdhalb tausent nicht blieben sein / vnd etliche
Galeen / auch etliche *Reinmir* / wie es denn minder nicht sein
kan / bey siebentzen hiesche *Edelleut* / darunter etliche für-
neme gewesen / haben auch müssen haar lassen. Was aber
für Spanische Herut geblieben / weis man noch nicht / Den
Gio de Austria vnd *Querine*, sollen verwundet sein / doch
nicht gefehrlich. Man erwartet stundlich mehr *Par-*
ticularia, auff diese *Victoria*.

A ij

Als bald

Als bald aber diese Zeitung hieher gereicht / ist die ganze Stadt dermassen erfreuet worden / das nicht gnugsam zu schreiben. Man hat auch als bald etlich Geschütz abgehen lassen / inn allen Kirchen die Glocken geleutet: Die Herrschafft sampt der ganzen Nobilitet / öffentlich in die Kirchen S. Marci gangen / GOTT dem HERRN für diese Victorij zu dancken. Es ist auch diesen ganzen Tag dermassen ein solch lauffen vnd geschrey vom Volck / das man gnugsam zu stillen hat. Alle gefangene / was nicht cremina lucento, sind außgelassen worden. Man glaubet nicht weil die Welt gestanden / das solch allegrezza sey gewesen von menniglich / wie dann billich / vnd sich der Victorij die ganze Welt freuen soll / Denn eine grosse Viderlag erlidten / vnd der Feind sehr geschwecht worden. Die Herrschafft hat an allen orten grosse diligentia gespanndiret: Man wird teglich vernemen / was vnser Armada auff diese Victoriam weiter fürgenommen / denn sie nicht gefeyret / haben fort gerückt / vnd sind dem Türcken ins Land gefallen / Der Allmechtige wolle ferner bey den seissen sein / Amen.

Was aber ferner ankommen / habt ihr auch hernach / denn alles zu schreiben ist die zeit zu kurz. Man wird vber Acht tage / schöne Fest halten / vnd freuden feur machen / vnd keine Kosten ansehen. Das verlieren der Insel Cypri hat man auff diese gutte Zeittung vergessen: Man verhofft sie sol jetzt wider recuperirt werden / Das verleibe Gott der HERR.

Darbey lasse ichs auff dismal bleiben / ic.

Der dritte Bericht aus Nürnberg /
den 28. Octobris.

Die

Die Türckische Armada ist in ihren Vortel
 häfen/ oder Golfo gelegen/ haben sich gar nicht
 versehen/ das sie die Christliche Armada angreifen
 dürfften/ Denn sie haben mit grosser gefahr zu ihnen hinein
 gemust/ weil sie sich auff beyden seitten/ als Portezza mit
 ihrem Geschütz verwahret. Des vngedacht/ haben drey
 fürnemer Galeen/ darauff viel gutte Leut blieben/ als
 Venedische/ Meldosische vnd Florentinische den angriff ge-
 than/ den grossen last des Türckischen geschütz müssen tra-
 gen/ wie sie denn darneben zu grund gangen/ Dorauß
 denn die ganze Armada/ sonderlich der Venediger Galeen
 vnd grosser Galion. Vnnd hat sich gleich begeben/ das
 der General Oberst Dan de Austria, mit der Türcken für-
 nembsten Galeen zu streitten angetroffen/ sie geweltiget
 vnd eröbert: So bald die andern das vernommen/ des
 Obersten Haupt gesehen/ haben sie sich ergeben/ vnd miseris-
 cordiam gebeten. Andere schreiben/ das in die 13000.
 Schlaff gefangene Christen/ so die Türcken zu der arbeit ge-
 brauchet/ erlediget worden. Man sol auch auff des Tür-
 ckischen fürnembsten Galeen/ in die zweymal hundert taus-
 sent zekin an Geld funden haben: Aber in kurtz wird man
 mehr bericht bekommen.

Die Galeen/ so die zeitung gen Venedig gebracht/
 auch selbest vnd mit darbey gewest/ hat viel Türckische Fas-
 nen/ vnd Triumph zeichen mit sich hergeföhret/ Die Galio-
 ten sind mit schönen Türckischen Kleidern/ die sie erobert
 bekleidet gewesen. Ist in Summa eine mechtige Victoria
 gehalten worden/ darfür die ganze Christenheit dem All-
 mechtigen zu dancken hat/ Dergleichen in viel hundert Jas-
 ren von ankunfft der Türcken/ der Erbfeind nie kein solchen
 schaden erlidten. Wie es mit Fama lusta in Cypro stehe/ ob
 es sich noch halte/ stehet im zweyffel/ wiewol nur vor acht
 Tagen für gewis gesage/ es sol sich noch halten/ wo dem al-
 so/ würde es vmb sie auch kein not haben/ das gebe Gott.
 Etliche schreiben von 180. Galeen/ so gefangen vnd erö-
 bert/ bis auff fernern bericht/ bey 140. laß iche bleiben.

Der



Der Vierde Bericht/ aus Augsburg.

ES sind zu Venedig inn grosser eyl einkomen
Galeen/ die bringen Zeitung vnd vierzig gefangene
Türcken/ auch etliche Fahnen zum warzeichen/ das
die Christliche Armada/ die Türkische Armada zu Lepanto
im Golfo/ inn ihrem Vortel geschlagen/ vnd die Victoriam
glücklich erlanget/ Gott sey lob in Ewigkeit. Haben 180.
Galeen gefangen/ dauon 160. gen Carfa gesand.

Nachfolgenden Montag/ den 8. Octob. Fünffzehen
tausent Türcken darnider gehawen/ vnd Fünff tausent
zum rudeln gefangen behalten/ zweene Bascha gefangen/
als bald entheupt/ darunter der eine der Alli Bascha/ des
Türcken Tochter Man/ welcher mit seiner Galleen an den
de Austria kommen/ vnd darinnen bey zwey mal hundert
tausent Zekin Ducaten gefunden worden. Aber die sie-
ben Galleen/ so zum angriff geordnet/ haben dieweil der
Türcken in der Ordnung inn irem Vortel gewartet/ erstlich
behalten müssen/ darunter die fürnembste Maldesisch/ eine
Florentinisch/ vnd die dritte Venetianisch mit trefflichem
guten Volck. Wie es nu weiter ergangen/ sind wir teglich
besser Particular gewertig. Es ist der Türkisch Seadts
halter zu Agier vnd Almuss der Orjal/ mit 15. Fusti dauon
entrunnen/ hetten sonst auch behalten müssen/ Aber die
Insel Cyper ist gar verloren.

Für diesen grossen vnd vnermesslichen Sieg/ last vns
nun vnsern gnedigen vnd trewen Gott/ mit hertz vnd
Mund/ dancken/ ehren/ vnd preisen. Auch ferner ihn mit
einem demütigem Gebet herzlich anruffen/ das er als vnser
Barmherziger/ starcker/ vnd einiger Helfer/ forthin auch
dem grewlichen wüten vnd toben des Türcken selbst stews
ren wolle/ vnd mit demselben einmal ein end machen: Wel-
ches denn gewislich geschehen würde/ wenn wir doch entlich
in vns selbst schlagen/ von allerley grewlichen leid/ heimli-
chen vnd öffentlichen Sünden abliessen/ vns zu Gott dem
Herrn

520
Herrn mit ernst ohne heuchelei bekerten/ vnser ganz hertz
für ihm zurißten vnd ausschütteten/ mit einem solchen Glaus
ben in vnsern Herrn vnd Heylands Ihesu Christi ganz
vordienst vns einschliessen vnd teilhafftig machten/ der sich
durch krafft des heiligen Geistes/ inn der rechten lieb gegen
Gott vnd vnsern Nächsten öffentlich erweistete. Wenn wir
aber vnserem trewen Gott vnd danckbar/ vbermüchtig sein/
vñ in vnsern vorigen gewöhnlichen Sünden fort faren wer
den/ so wird vns Gott/ nach seinem gerechten Gericht/ ent
weder durch den Türcken/ oder andern grewlichen Tyrans
nen/ auch ein mal her nemen/ vnd die woluerdiente Straff
vber vns vnd vnserer Kinder jemmerlicher/ denn vber andere
ergehen lassen. Solche straffe aber können wir mit Gottes
gnediger hülff gar wol abwenden/ durch ein vngeserbte vñ
rechtschaffene Busse vnd bekerung zu Gott/ durch les
bendigen Glauben an Christum/ vnd ein Gottselig
leben vnd wandel für den Menschen: Darzu vns
gnediglich helffen wolle die heilige Dreyfaltig
keit/ Gott der Vater/ Sohn/ vnd
heiliger Geist/

AMEN.



151



Umg. VI 67

[Dissertationes

miscell. Vol. 21.]

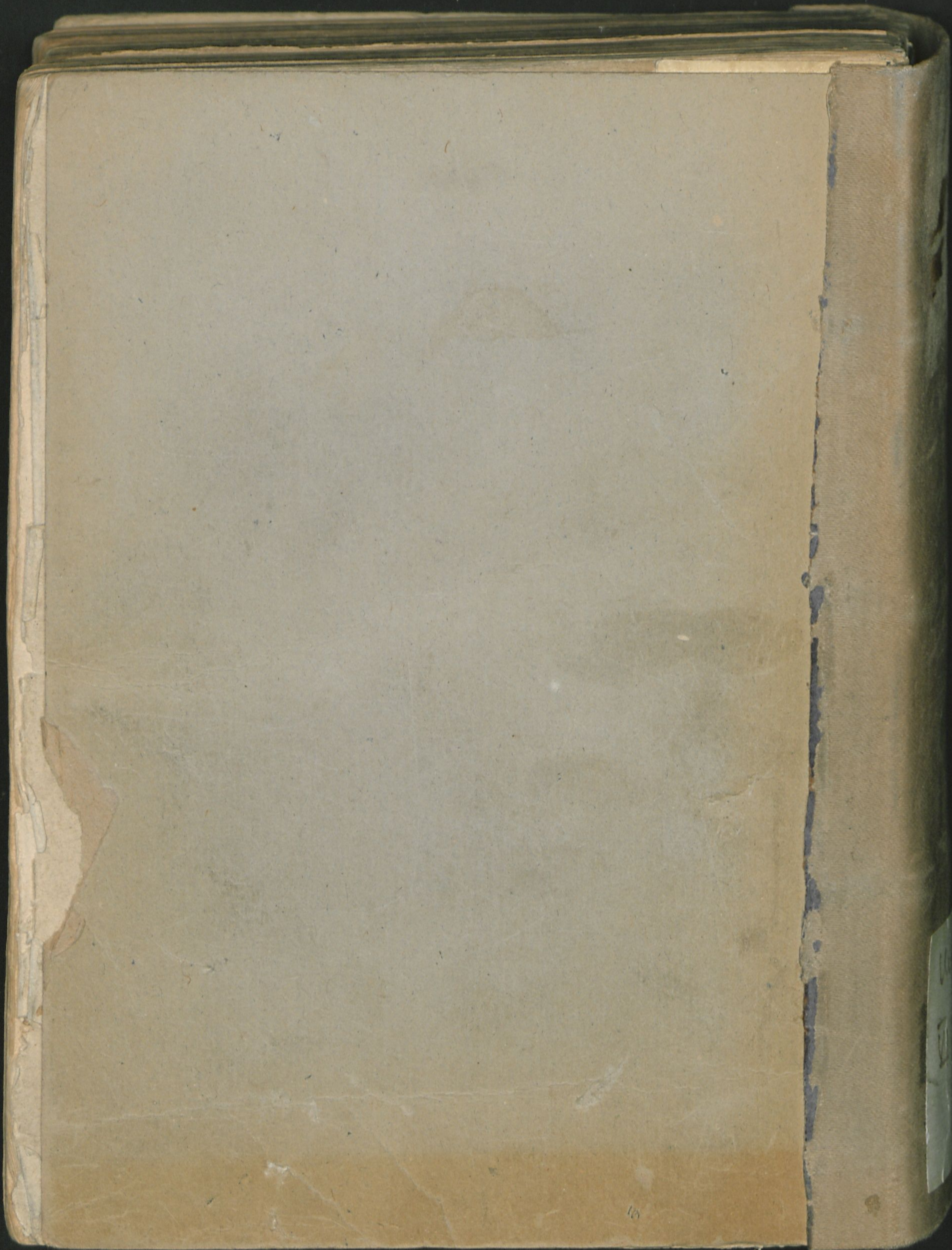
ULB Halle

3

002 402 475



A-20



19

+

Warhafftige neue Zeitung /
Von dem gewaltigen
vnd fremdenreichen Sieg /
 welcher den VII. Octobris / inn einem
 Golfo oder Port auff dem Meer / Delepando
 genant / von der Benediger vnd des Königs aus
 Hispanien Kriegsvolck / wider den gewaltigen
 Erbfeind der ganzen Christenheit den
 Türcken (durch Gottes hülff)
 ritterlich erhalten wor
 den / ꝛ.



Anno / M. D. LXXI.

